
ZUSCHRIFT

Die Rezension von Roland Kanz über den von Ute C. Koch und Cristina Ruggero herausgegebenen Band „Heinrich Graf von Brühl (1700–1763). Ein sächsischer Mäzen in Europa“ (Kunstchronik 71/11, 2018) erwähnt auf S. 565 meinen Band „Architektur und Kunst in der Ära des sächsischen Ministers Heinrich Graf von Brühl (1738–1763)“ (Ostfildern 2014 [Studia Jagellonica Lipsiensia 16]; unter Mitarbeit von Markus Hörsch), der laut Kanz „einen vertieften Zugang“ biete. Der Rezensent schließt an die Nennung des Buches folgenden missverständlichen Satz an: „Dennoch basierte die schablonenhafte Einschätzung [Brühls] auf Prämissen, die bis in die letzten Dekaden nicht aus dem langen Schatten der Diskreditierung herauskamen“. Wenn man allein das Rückencover meines Buches liest, wird man einer anderen Sichtweise belehrt: Hier spreche ich von Brühl als „einem der bedeutendsten Kunstmäzene Europas im Ancien Régime“, der Band beinhaltet zudem „neue Zugänge zur Person, zum Werk und zur Epoche des Grafen Brühl, [die] zu einem Paradigmenwechsel in seiner Beurteilung führen sollen“. Obsolet ist somit die Gegenüberstellung des in der Kunstchronik besprochenen Bandes (Koch/Ruggero) mit meiner Publikation – nicht zu-

letzt, weil fünf Autoren in beiden Bänden Aufsätze veröffentlichten, darunter auch der Herausgeber von „Architektur und Kunst“ (und Autor dieser Zeitschrift) sowie die Mitherausgeberin des in der Kunstchronik besprochenen Dresdner Bandes, Ute Koch.

PROF. DR. TOMASZ TORBUS

AUSSTELLUNGSKALENDER

Der Ausstellungskalender erfasst die Ausstellungen während ihrer gesamten Laufzeit. Wenn der Veranstalter das Erscheinen eines Ausstellungskatalogs mitteilt, ist dem Titel das Zeichen (K) beigegeben.

Aachen. Kunstverein. –5.5.: Egan Frantz. Paintings.

Ludwig-Forum. –12.5.: Wermke/Leinkauf. Macht der Masse – 4. Halbzeit. –30.6.: Lust der Täuschung. Von antiker Kunst bis zur Virtual Reality. (K).

Aarau (CH). Aargauer Kunsthaus. –28.4.: Collection de l'Art Brut. Kunst im Verborgenen; Big Picture. Das große Format.

Ahlen. Kunst-Museum. –19.5.: Günter Fruhrunk. Slg. Weishaupt; Andreas Horlitz. Werke aus dem Nachlass.

Albstadt. Kunstmuseum. –28.4.: Geograph und Wolkenfänger. Felix Hollenberg (1868–1945). Maler-Radierer zwischen Niederrhein und Schwäbischer Alb. (K); Das Geheimnis der Landschaft. Original-Radiierung in Deutschland um 1900. Slg. Volker Lehnert, Witten. –16.2.20: Christian Landenberger 1862–1927.

Alessandria (I). Pal. Monferrato. –5.5.: Alessandria scolpita. Sentimenti e passioni fra gotico e rinascimento, 1450–1535.

Altenburg. Lindenau-Museum. –22.4.: Die rätselhafte Sphinx. Ausstellung zur Oper 'Edipe' im Landestheater Altenburg. –19.5.: Das Bau-

haus. Grafische Meisterwerke von Klee bis Kandinsky. (K).

Amberg. Stadtmuseum. –1.12.: Gropius, Bauhaus und Rosenthal in Amberg.

Amersfoort (NL). Kunsthal KAdE. –5.5.: Maestro van Wittel. Dutch master of the Italian cityscape.

Amsterdam (NL). Huis Marseille. –2.6.: Futures Past & Present. Helga Paris, Céline van Balen, Esther Kroon & Julie Greve.

Rembrandthuis. –19.5.: Rembrandt's Social Network. Family, Friends and Acquaintances.

Rijksmuseum. –10.6.: All the Rembrandts.

Stedelijk Museum. –16.6.: You Are Seeing Things. Three Films by Bárbara Wagner & Benjamin De Burca.

–11.8.: Maria Lassnig. Ways of Being.

–18.8.: Pinball Wizard. The Work and Life of Jacqueline De Jong. –12.1.20: Hybrid Sculpture. Contemporary sculpture from the coll.

Van Gogh Museum. –26.5.: Hockney – Van Gogh. The Joy of Nature. (K).

Angers (F). Musée des Beaux-Arts. 11.5.–16.9.: Alexis Mérodack-Jeaneau (1873–1919).

Antwerpen (B). Museum Plantin-Moretus. –15.9.: Die Grotesken. Eine faszinierende Fantasiewelt.

Apolda. Kunsthaus. –16.6.: Peter August Böckstiegel. Ein westfälischer Expressionist.

Aschaffenburg. Kirchner Haus. –28.4.: Flächenbrand Expressionismus.

Athens (USA). Georgia Museum. –26.5.: Life, Love and Marriage Chests in Renaissance Florence.

Augsburg. Diözesanmuseum. –30.6.: König, Bürger, Bettelmann. Treffpunkt Heilig Kreuz. (K).

Gaspalast. –30.6.: Die Slg. Neue Kunst IX. 26.4.–30.6.: Georg Bernhard. Neunzig.

Grafisches Kabinett im Höhmannhaus. –10.6.: Ausschneiden aus Passion. Der Kunstverleger und Kupferstecher Martin Engelbrecht (1684–1756).

Neue Galerie im Höhmannhaus. –28.4.: Kathrin Ganser. Performenzen. 10.5.–7.7.: VFG-Förderpreis junger Schweizer Fotografen. Finalisten 2018.